

01.06.2004 - 08:59 Uhr

Parolen des SGB für den eidgenössischen Urnengang vom 26.9.2004

Bern (ots) -

Klar 4 x JA

Der SGB-Vorstand hat am 26.Mai für jede der vier am 26. September zur Abstimmung gelangenden Vorlagen klar und einstimmig die Ja-Parole beschlossen. Der SGB will sich aktiv engagieren, damit den damit verbundenen Anliegen zum Durchbruch verholfen werden kann.

Der Erwerbsersatz bei Mutterschaft ist ein guter Kompromiss mit dem bis anhin ablehnenden Gewerbeverband. Neu soll die bewährte Erwerbsersatzordnung (EO) die bei der Geburt eines Kindes noch immer bestehende unsoziale Lohn-Lücke schliessen. Die EO-Revision bietet allen erwerbstätigen Müttern einen minimalen Schutz. Bessere Regelungen via Gesamtarbeitsvertrag sind weiterhin möglich. Die Lösung ist auch insofern gerecht, als die Arbeitnehmerinnen seit Jahrzehnten solidarisch Beiträge in die EO-Kasse bezahlen und bei Mutterschaft trotzdem keinen Lohnersatz aus dieser Quelle erhielten.

Die beiden Einbürgerungsvorlagen betreffen Menschen, die ohnehin schon zu uns gehören, weil sie oder schon ihre Eltern bei uns aufgewachsen sind. Deshalb sind viele Mitglieder der SGB- Verbände direkt davon betroffen. Die Erleichterung für Jugendliche der zweiten Generation und die neu ermöglichte Einbürgerung ab Geburt für die dritte Generation sind sowohl aus Menschenrechts- wie aus Integrationssicht eine Selbstverständlichkeit. Es geht darum, den in der Schweiz verwurzelten Menschen nicht länger ihre Bürgerrechte vorzuenthalten.

Die vom SGB mitlancierte Volksinitiative Postdienste für alle will einen flächendeckenden, zuverlässigen und effizienten Postdienst sichern, ein Ja zur Schweizer Post ohne stets mehr Poststellen- und Qualitätsabbau. Die Initiative will eine weiterhin gute Versorgung in Agglomerationen und Randregionen. Der dafür nur allenfalls nötige - Preis in Form von relativ kleinen Bundeszuschüssen wäre auch regionalpolitisch gesehen gut investiertes Geld.

Auskünfte:

Erwerbsersatz bei Mutterschaft: Natalie Imboden 031. 377 01 17

Einbürgerungsvorlagen: Vania Alleva 01. 295 16 63

Postdienste für alle: Rolf Zimmermann 031. 377 01 21

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003695/100475439> abgerufen werden.